

Rückblick auf Ostern

Wir haben das wichtigste Fest für uns Christen, die Karwoche mit dem Osterfest wieder feierlich begangen. Begonnen haben wir am Palmsonntag mit dem feierlichen Einzug der Kinder und ihren Palmstangen, den Erwachsenen, der Musikkapelle, dem Kinderchor und Ministranten mit Pfarrseelsorger Karl. Ein herzlicher Dank ergeht an alle, die einen Beitrag geleistet haben zum Gelingen des Festes, besonders dem Familienverband Trens für die Verköstigung nach dem Gottesdienst im Vereinshaus.

Am Gründonnerstag haben die heurigen Erstkommunikanten einen wichtigen Akzent gesetzt, indem sie sich vom Pfarrseelsorger Karl die Füße haben waschen lassen, ein Liebesdienst, den Jesus beim letzten Abendmahl getan hat als ein letztes Vermächtnis für alle, die Jesus nachfolgen wollen.

Am Karfreitag haben wieder fleißige Hände das herrliche Heilige Grab aufgebaut, damit es zur Liturgiefeier am Nachmittag und für die Zeit bis zum Karsamstag Mittag in all seiner Pracht erstrahlt. Ein Dank gilt auch den Vorbeterinnen und den Schützen, die am Karsamstag Vormittag gebetet und das Grab ehrwürdig bewacht haben.

Für den Karsamstag hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, die Liturgie etwas abzuändern, da die Osternacht in den letzten Jahren wenig besucht war. Also wurde eine Auferstehungsfeier für Familien um 17:00 Uhr angeboten, was erfreulicherweise von den TrenslerInnen sehr gut angenommen wurde. Ein herzlicher Dank ergeht an alle Mitfeiernden und alle die einen Beitrag vorbereitet haben. Bischof Ivo hat uns letztthin sehr bestärkt darin, alternative Gottesdienstformen anzubieten und mutig neue Wege zu gehen!!

Der Ostersonntag wurde wie gewohnt feierlich gestaltet, der Kirchenchor hat die neu einstudierte Deutsche Messe von Bernhard Sanders gesungen. Vergelt's Gott den fleißigen Bastlerinnen für das liebevoll hergestellte Osterpräsent. Ein letzter Dank ergeht an die Putztruppe und an das Mesnerteam, das unermüdlich im Hintergrund dafür sorgt, dass alles so gut klappt und hergerichtet ist, vom Auf- und Abbau des Baldachins bis hin zum Kirchenschmuck....

„Die Freude am Herrn ist unsere Kraft“, wie es im Alten Testament bei Nehemia heißt. Die Freude ist unsere Triebfeder und gibt uns Energie für all unser Tun zuhause, in Gesellschaft und Kirche.

Pfarrerwechsel am 1. September 2024



Mit dem 1. September 2024 wird H.H. Karl Oberprantacher von seinem Dienst als Pfarrseelsorger entpflichtet. Don Giorgio Carli wird am 1. September 2024 den Dienst als Pfarrseelsorger von Maria Trens antreten.

Berufungsbuch und Berufungskerze

Zum heurigen Weltgebetstag um geistliche Berufungen am 21. April 2024 lädt die Berufungskommission der Diözese Bozen-Brixen wieder zu einer besonderen Aktion ein: Durch das Verteilen eines Berufungsbuchs und einer Berufungskerze in jeder Pfarrgemeinde sollen die Gläubigen angeregt werden, über ihre persönlichen Berufungen nachzudenken und diese zu teilen. Die Kerze soll zusammen mit dem Buch von Haushalt zu Haushalt weitergereicht werden. In jedem Haushalt wird die Kerze erneut entzündet und das Buch kreativ gestaltet. Dieser Prozess fördert das Wachstum und die Fruchtbarkeit von Berufungen, geleitet vom Licht der Kerze.

Wann?

Nachdem die Kerze erstmals an der Osterkerze am Sonntag, 21. April 2024 in der Pfarrkirche entzündet wurde, wird sie zusammen mit dem Berufungsbuch von Haushalt zu Haushalt gereicht. Dort wird sie erneut entzündet und im Berufungsbuch wird eine leere Seite gestaltet. Nach einer Woche werden Kerze und Buch in die Pfarrkirche zurückgebracht und der nächsten Familie übergeben.

Wozu?

Berufung kann unterschiedlich erfahren und verstanden werden. Im Laufe der Geschichte gab es zahlreiche Denker, die sich darüber Gedanken machten. Aristoteles zum Beispiel sah die Berufung eines Menschen dort, wo sich die Talente eines Menschen mit den Bedürfnissen der Welt kreuzen. Und wie kann Berufung heute verstanden werden? Alle Mitglieder der Pfarrgemeinde sind dazu eingeladen, ihre Gedanken und Vorstellungen von Berufung zu teilen.